

## CASA VERDE-TAGEBUCHNOTIZEN

Dezember 2009 – Januar 2010

Dezember – ein Monatsname, der mit seinem Klang viele Ideen, Gerüche und Empfindungen an Weihnachten auslöst. Und das im weit entfernten Peru natürlich ebenso wie im heimatlichen Deutschland – die Welt ist doch gar nicht so groß, auch wenn natürlich die Gebräuche ein wenig variieren.

Die gesamte Adventszeit war in einem „Hinarbeiten“ auf Weihnachten geprägt von zahlreichen Besuchen, Einladungen und kleineren Ausflügen. Viele Organisationen oder Touristengruppen kamen zu uns nach Casa Verde, um den Kindern ein Essen auszugeben oder kleinere Geschenke zu verteilen. Ebenso luden die Familiengerichte Arequipas die Kinder der jeweils bei ihnen verhandelten Fälle zu sich und zum gemütlichen Beisammensein ein, wo es traditionell Panetón und Chocolatada gab, natürlich auch wieder das ein oder andere kleine Geschenk und meist einen großen Berg Süßigkeiten. Und auch einige der gewerblichen Unternehmen Arequipas nahmen sich das Weihnachtsfest zum Anlass, den Kindern Aufmerksamkeit in Form eines leckeren Mittagessens zukommen zu lassen.



Und noch in einem ganz anderen Sinne wurde auf Weihnachten hingearbeitet, und diesmal ging es nicht um Schlemmereien, sondern wirklich um harte Arbeit für alle Kinder, Jugendlichen und Mitarbeiter von Casa Verde und den Casa Trampolines: Das Jahresende geht hier bei uns auch gleichzeitig einher mit dem Schuljahresende, und das bedeutet in erster Linie Abschlussprüfungen und den

(für manch einen unserer Schützlinge harten) Kampf um die Versetzung. Oft wurde bis spät in die Nacht hinein gelernt, studiert, und das wichtigste des gesamten Schuljahres

wiederholt, bis es für die Prüfung am nächsten Tag auch wirklich „saß“. Und obwohl wir nicht mit der Unterstützung unseres Lehrers José Luis rechnen konnten, der in Tacna das Projekt gegen sexuellen Missbrauch leitete, können sich die Ergebnisse durchaus sehen lassen: Karina (9), Judith (11), Pablo (12), Alejandro (13), María Ángela (15) und Elisban (16) gehörten ganz eindeutig zu den Besten ihrer Klasse, während auch alle ihre Freunde aus Casa Verde und den Casa Trampolines gute Leistungen zeigten und ohne Probleme versetzt werden konnten. Drei unserer Schützlinge mussten im Januar noch einmal in die „Sommerschule“ gehen und die Kurse wiederholen, in denen sie sich schwergetan hatten. Dies sei jedoch vorweggenommen: Auch Kristel (9), Yojan (11) und Danipza (13) konnten nach bestandener Nachprüfung zur Freude aller in die nächste Klasse versetzt werden.

Nach Abschluss aller dieser mehr oder weniger vorweihnachtlich anmutenden Aktivitäten war es dann am 22.12. endlich soweit: Abschluss des Schuljahres mit einer Feier im Colegio J.C. Maxwell, das die meisten unserer Schützlinge besuchen. Am 23.12. erfolgte morgens die feierliche Übergabe der Zeugnisse, bevor wir dann nachmittags mit der ersehnten Weihnachtsfeier in Casa Verde mit allen Kindern, Jugendlichen und Mitarbeitern die Festtage einläuteten. Schon am Wochenende vorher waren die Häuser geschmückt worden, und so verbrachten wir den 23.12. in großer Runde mit Spiel, Tanz, Gesang, gutem und reichlichen Essen und der Begleitung eines Pfarrers der Gemeinde, so das auch der besinnliche Teil nicht zu kurz kam. Wir alle genossen es sehr, mit der gesamten „Großfamilie“ Casa Verde vereint zu sein und einige schöne Stunden des Beisammenseins verbringen zu können. Am 24.12. versammelten wir uns dann in kleinerer Runde mit den Kindern und Jugendlichen in Casa Verde, um gemeinsam auf den Weihnachtsmann zu warten, der nach mehrmaligem Rufen und „An“rufen (ja, wir leben im Zeitalter der Mobiltelefone!) auch tatsächlich in persona erschien und an jeden einzelnen seine Geschenke verteilte.

Am 29.12. waren dann am Abend alle Mitarbeiter von BLANSAL zum gemeinsamen Weihnachts- und Jahresabschlussessen eingeladen, wo (diesmal ohne Kinder) eifrig geschlemmt und auch gewichtelt wurde.



31.12. – Silvester. Die Feste häufen sich nun mal im Dezember, und so eben auch die Feiern, die mit großer Freude und Ausgelassenheit begangen werden. Die Kinder von Casa Verde hatten schon ihre Puppe aus alten Kleidungsstücke zusammengebaut, um sie mit allem Alten und Vergangenen in der Silvesternacht verbrennen zu können und Platz für „Neues“ zu schaffen, und unsere Jugendlichen beider Casa Trampolines tanzten im Haus der Mädels ausgelassen mit unserem Direktor Crisol ins neue Jahr.

Zum Jahresende verabschiedeten wir auch Marisol und Alejandro (beide 13) aus Casa Verde, die nun ihren Lebensweg mit mehr Autonomie und Eigenverantwortung in den Casa Trampolines fortsetzen werden. Wir wünschen ihnen dabei viel Erfolg und Freude!

Wenn 2 gehen – dann ist ja wieder Platz im Hause! Nachdem wir in der letzten Zeit so viele Kinder aus Casa Verde auf ihren weiteren Weg entlassen haben, war es an der Zeit, die begehrten Plätze wieder mit neuen Kindern zu füllen. So stand Anfang Januar dann auch direkt eine Entscheidung an. 3 Geschwister brauchen dringend einen sicheren Ort, an



dem sie aufwachsen können, denn in ihrer Familie haben sie vor allem Gewalt und Missbrauch erfahren. Daniel (3), Joel (5) und José Ángel (7) heißen sie, und auch wenn sie noch sehr jung sind und das eine größere Anstrengung von uns erfordern wird, haben wir ihnen gerne ein neues Zuhause gegeben. Wir freuen uns, nun das alltägliche Leben mit den drei Brüdern teilen zu können. Ebenfalls stieß im Januar dann noch Johnson (9) zu

uns, der zwar seine Mutter zu Anfangs sehr vermisste, aber bei uns doch sicher besser aufgehoben ist als bei der Arbeit auf der Straße.

Und was prägte unser Leben im Januar sonst noch außer den Neuzugängen? Ferienzeit, freie Zeit. Der Tag bekam einen anderen Rhythmus, die Kinder konnten ein wenig länger schlafen und dann wurde endlich all das intensiviert, wofür sonst allzu wenig Zeit bleibt. Vor allem forcierten wir all das, was die ganzheitliche Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen fördern sollte: Sport (von Fußball und Schwimmen bis Shinson-Hapkido), kreative Workshops, Sprachunterricht in Englisch und Deutsch, Bearbeitung von Themen

wie Teamarbeit, Feedback geben und bekommen oder der Umgang mit Frustration, und Einüben von grundsätzlichen Lernmethoden und Aufarbeiten der schulischen Lücken, um gut gerüstet ins neue Schuljahr starten zu können. Natürlich gab es auch Zeit zum spielen, und das Haus sowie die Kleiderschränke konnten entrümpelt werden und die Kinder gingen mit ihrer Tutorin Patricia ins Zentrum von Arequipa, um ein paar neue Kleidungsstücke zu erstehen. Auch ein paar Ausflüge durften nicht fehlen, und so statteten wir unter anderem dem „Mundo Mágico“ auf Einladung der Besitzer mit den Kindern von Casa Verde einen Besuch ab, die es genossen, die ganzen Karussells, Spiele und Fahrzeugsimulatoren eine ganze Stunde lang zu ihrer freien Verfügung zu haben.



Geburtstage feierten in diesen Monaten Jesús (17), Alejandro (13), Cinthia (13) María del Pilar (11), Ruth Karina (9) und unsere beiden Neuzugänge Daniel (4) und Joel (6) jeweils mit Torte, Gesang und einem kleinen Geschenk.

Zum Abschluss möchten sich alle Kinder Jugendlichen und Mitarbeiter ganz herzlich bei ihren Paten, Feen und Zauberern bedanken, die es uns durch ihre Weihnachtsspende ermöglichen, auch in diesem Jahr einen Ausflug ins wunderschöne Colcatal zu unternehmen.

Viele liebe Grüße aus Casa Verde senden Ihnen.

Dessy und Volker Nack.